

Konfliktminimierung

bei der Rottenerung:
 - Bau einer weit gespannten Brücke mit etwa 100 m Länge und 2 Stützpfählen; unter der Brücke werden keine Flächen versiegelt (auch nicht zum Schutz der Brückenpfeiler) und das Ufer der Rott wird nicht verbaut; insgesamt verbessert sich durch Abbruch der bestehenden Brücke und Rückbau des Uferverbaues die Biotopvernetzung der Rott (Schutzgüter Pflanzen und Tiere, Klima/Luft, Landschaftsbild, Wasser, Boden)
 - Schutzmaßnahme: Verzicht auf die Errichtung von Lagerflächen und Baustelleneinrichtungsflächen in der Rottäue im Überschwemmungsbereich von Bau-km 0+000 bis Bau-km 1+000; in diesem Bereich keine wassergefährdenden Stoffe lagern; Unterbrechungen von Erdmatten (etwa alle 10 m) vorsehen, um Abschwemmungen zu mindern (Schutzgüter Pflanzen und Tiere, Wasser)

allgemein:
 - zur Minderung der Auswirkungen auf das Landschaftsbild wird die Trasse zwischen Bau-km 2+700 und 3+350 und zwischen Bau-km 3+950 und 4+300 im Einschnitt geführt (Schutzgut Landschaftsbild)
 - Durchführung geeigneter Schutzmaßnahmen ggf. Schutzzaun im engeren Baustellenumfeld zur Verhinderung von Schädigungen angrenzender schutzwürdiger Lebensräume: Ausbach und Biotop Nr. 11 (Oberschwarzenbach) (Schutzgut Pflanzen, Tiere)
 - auf dem ehemaligen Standortübungsplatz und bei den Baggerweihern am Stadtrand von Pocking: keine Inanspruchnahme der Flächen für Arbeitsstreifen, seitliche Ablagerungen, Lagerflächen, Baustelleneinrichtung u.ä.; schonende Bauausführung und geeignete Schutzmaßnahmen, ggf. Schutzzaun während der Bauzeit zur Vermeidung von Beeinträchtigungen wertvoller Flächen (Schutzgut Pflanzen, Tiere)

in Hinblick auf besondere Artenvorkommen:
 - Durchführung baubedingter Baumfällarbeiten und Gehölzrodungen Anfang Oktober bis Ende Februar und damit außerhalb der Brut- und Aufzuchtzeiten zur Vermeidung des Risikos einer Zerstörung oder Beschädigung von besetzten Nestern und Eiern europäischer Vögelarten

Oberschwarzenbach:
 - regional bedeutsame Verbundstruktur (laut ABSP), wichtige Verbundachse zwischen dem Tertiärhügelland und dem Rotttal, bzw. Unteren Inntal
 - sehr naturnahes Fließgewässer mit gut ausgeprägtem Begleitgehölz
 - Schwerpunktgebiet des Naturschutzes (laut ABSP)

zahlreiche junge Kopfweiden
 nach Tettenweis, zur B 388

Lebensraumkomplex Rottäue:
 - überregional bedeutsame Verbundstruktur (laut ABSP)
 - wesentlicher Teil des am besten ausgebildeten Auenkomplexes zwischen Bayerbach und Pocking, der als Hauptzentrum und Lieferbiotop für die Biotopvernetzung von herausragender Bedeutung ist, befindet sich im Untersuchungsgebiet
 - Gebiet mit hohem Biotopentwicklungspotential
 - teils FFH-Gebiet
 - Schwerpunktgebiet des Naturschutzes (laut ABSP)
 - zahlreiche stark gefährdete und gefährdete Tierarten nachgewiesen

Krautflur, Artenzusammensetzung ähnlich wie in Auwaldrest
 Sehr gut ausgeprägter Auwaldrest

Halbinsel in der Rottschleife häufig überschwemmt, eutrophiert, Weidengebüsche, Totarme, Tümpel

K1 Bau-km 0+000 bis Bau-km 0+580

Beschreibung der Konflikte:
 - Betroffene Lebensräume sind mäßig artreiche lineare Gras- und Krautsäume auf Straßenbegleitflächen (FFH-Gebiet, Biotop Nr. 7545-7-1, 7545-11, regional bedeutsam) und leicht ersetzbare Gras- und Krautsäume entlang der ehemaligen Trasse, große Einzelgehölze am Oberschwarzenbach sowie kleinere Gehölzbestände bei Bau-km 0+800 und ökologisch wertvolle Auenstandorte mit hohem Entwicklungspotenzial (derzeit landwirtschaftlich intensiv genutzt)
 - Schaffung einer Barriere (Brücke, breite Fahrbahn, hohe Dammschüttung) in der Rottäue; geringfügige Beeinträchtigung des FFH-Gebietes und der überregional bedeutsamen Biotopverbundachse, Barrierereffekt und Störungen vor allem während der Bauphase; insgesamt Entlastung durch Rückbau der bestehenden Brücke und Trasse
 - Beeinträchtigung der beidseitig der Trasse liegenden Fließgewässer- und Uferlebensräume sowie von Auenstandorten mit hohem Biotopentwicklungspotenzial durch Immissionen; baubedingtes Beeinträchtigungspotenzial der Fließgewässerlebensräume (Schutzgut Pflanzen, Tiere)
 - im engeren Überschwemmungsbereich Versiegelung von Auenböden; hier sind seltene Bodenbildungen (Vega-Gleye) betroffen (Schutzgut Boden)
 - baubedingtes Beeinträchtigungspotenzial durch Stoffeinträge in Rott und Schwarzenbach; geringfügige Erhöhung des Oberflächenabflusses (Schutzgut Wasser)
 - Risiko lufthygienischer Belastungen aufgrund Inversionsgefährdung (keine Neubelastung); Beeinträchtigung der Luftaustauschfunktion des Talraumes der Rott (regional hohe Bedeutung) (Schutzgut Klima/Luft)
 - starke Beeinträchtigung der landschaftsästhetischen Qualitäten des Talraums durch hohe Dammschüttung (bis ca. 5,5 m Höhe); Unterbrechung reizvoller Blickbezüge und Sichtkanten (visuelle Barriere) (Schutzgut Landschaftsbild)

K2 Bau-km 0+580 bis Bau-km 1+315

Beschreibung der Konflikte:
 - betroffen sind die Rott mit dem von Norden zufließenden Schwarzenbach und wertvollen begleitenden Uferlebensräumen (FFH-Gebiet, Biotop Nr. 7545-7-1, 7545-11, regional bedeutsam) und leicht ersetzbare Gras- und Krautsäume entlang der ehemaligen Trasse, große Einzelgehölze am Oberschwarzenbach sowie kleinere Gehölzbestände bei Bau-km 0+800 und ökologisch wertvolle Auenstandorte mit hohem Entwicklungspotenzial (derzeit landwirtschaftlich intensiv genutzt)
 - Schaffung einer Barriere (Brücke, breite Fahrbahn, hohe Dammschüttung) in der Rottäue; geringfügige Beeinträchtigung des FFH-Gebietes und der überregional bedeutsamen Biotopverbundachse, Barrierereffekt und Störungen vor allem während der Bauphase; insgesamt Entlastung durch Rückbau der bestehenden Brücke und Trasse
 - Beeinträchtigung der beidseitig der Trasse liegenden Fließgewässer- und Uferlebensräume sowie von Auenstandorten mit hohem Biotopentwicklungspotenzial durch Immissionen; baubedingtes Beeinträchtigungspotenzial der Fließgewässerlebensräume (Schutzgut Pflanzen, Tiere)
 - im engeren Überschwemmungsbereich Versiegelung von Auenböden; hier sind seltene Bodenbildungen (Vega-Gleye) betroffen (Schutzgut Boden)
 - baubedingtes Beeinträchtigungspotenzial durch Stoffeinträge in Rott und Schwarzenbach; geringfügige Erhöhung des Oberflächenabflusses (Schutzgut Wasser)
 - Risiko lufthygienischer Belastungen aufgrund Inversionsgefährdung (keine Neubelastung); Beeinträchtigung der Luftaustauschfunktion des Talraumes der Rott (regional hohe Bedeutung) (Schutzgut Klima/Luft)
 - starke Beeinträchtigung der landschaftsästhetischen Qualitäten des Talraums durch hohe Dammschüttung (bis ca. 5,5 m Höhe); Unterbrechung reizvoller Blickbezüge und Sichtkanten (visuelle Barriere) (Schutzgut Landschaftsbild)

K3 Bau-km 1+315 bis Bau-km 4+858

Beschreibung der Konflikte:
 - betroffen sind der Ausbach, leicht ersetzbare Gras- und Krautsäume entlang der Bahnlinie und in der Feldflur, magere, trockene Säume (Biotop 02) an stillgelegter Bahnlinie und strukturelle Gehölzbestände und extensives Grünland mit artreicher Fauna des ehemaligen Standortübungsplatzes (Biotop C179, regional bedeutsam)
 - Schaffung einer Barriere (breite Fahrbahn, Dammböschungen) in der Rottäue, am Ausbach, in der Schotterebene und im ehemaligen Standortübungsplatz (erhöhtes Kollisionsrisiko für quergebende Tiere, auch aufgrund der Dammlage); am Ausbach Störung des Fließgewässerlebensraumes in seiner biologischen Durchgängigkeit und Zerschneidung der lokal bedeutsamen Biotopverbundachse durch Verringerung; Störung der Funktionsbeziehungen zwischen Hangkante und Schotterebene
 - Beeinträchtigung des Ausbaches und dessen Uferlebensräume sowie der Stillgewässer in der Schotterebene durch Immissionen; geringfügige Neubeeinträchtigung des vorbelasteten lokal bedeutsamen Gehölzbestandes südwestlich Pocking (Biotop 7645-104) (Schutzgut Pflanzen, Tiere)
 - Versiegelung von Boden (Schutzgut Boden)
 - Stoffeinträge in Ausbach (teils durch Sickermladen entlang der Trasse gemindert); Beeinträchtigungspotenzial für Grundwasser in Schotterebene (geringes Puffern- und Speichervermögen der Deckschichten); geringfügige Erhöhung des Oberflächenabflusses (Schutzgut Wasser)
 - Risiko lufthygienischer Belastungen aufgrund Inversionsgefährdung in Schotterebene und Rottäue; geringfügige Beeinträchtigung der Luftaustauschfunktion des Talraumes der Rott; Beeinträchtigung kleinräumiger Zirkulationen und Luftaustauschvorgänge zwischen Gehölzflächen der Schotterebene und Pocking (Schutzgut Klima/Luft)
 - starke Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch hohe Dämme mit Brückenbauwerken in der Schotterebene und am ehemaligen Standortübungsplatz (Höhen bis ca. 8 m) mit starker negativer Fernwirkung; Durchschneidung der Blickbeziehungen zwischen Berg und Pocking; strockenweise visuelle Trennwirkung in der weitaufgehenden Ebene; Durchschneidung des Ausbaches als gut ablesbare Struktur in der Landschaft (Vorbelastung durch Gewerbegebiet und Hochwasserdamm); Störung der reizvollen Aussicht von der Hangkante bei Berg (Schutzgut Landschaftsbild)

Schutzwürdige Lebensräume

- FFH-Gebiet "Unterlauf der Rott"
- Biotop gemäß amtlicher Biotopkartierung
- eigenkartierter Biotop
- Biotop-Nummer
- Biotop von regionaler Bedeutung (laut ABSP)
- Biotop von lokaler Bedeutung (laut ABSP)
- Teil-/Fläche geschützt gemäß Art. 13d BayNatSchG

Konflikte

- Konfliktbereich mit Nummer
- Verlust wertvollen Lebensraumes
- streng geschützte Art, sicher brütend
Aa = Alcedo atthis (Eisvogel)
Vv = Vanellus vanellus (Kiebitz)
- Verlust der Biotopverbundfunktion
- Beeinträchtigungzone alt
- Beeinträchtigungzone neu
- Verlust einer Blickbeziehung

Nutzungen

- Nadelwald
- Mischwald
- Laubwald
- Aufforstung, Laubgehölze
- Aufforstung, Nadelgehölze
- Hecke / Feldgehölz / strukturreicher Waldrand
- Einzelbaum, großer Laubbaum
- Einzelbaum, Nadelbaum
- Obstbaum / Streubewiese
- kleiner Baum / Gebüsch
- Gewässer
- Bach / Graben
- Quelle
- Feuchtbereiche / Tümpel
- Acker
- Grünland, intensiv genutzt
- Grünland, extensiv genutzt
- Röhricht / Hochstaudenflur
- Gras- und Krautsaum

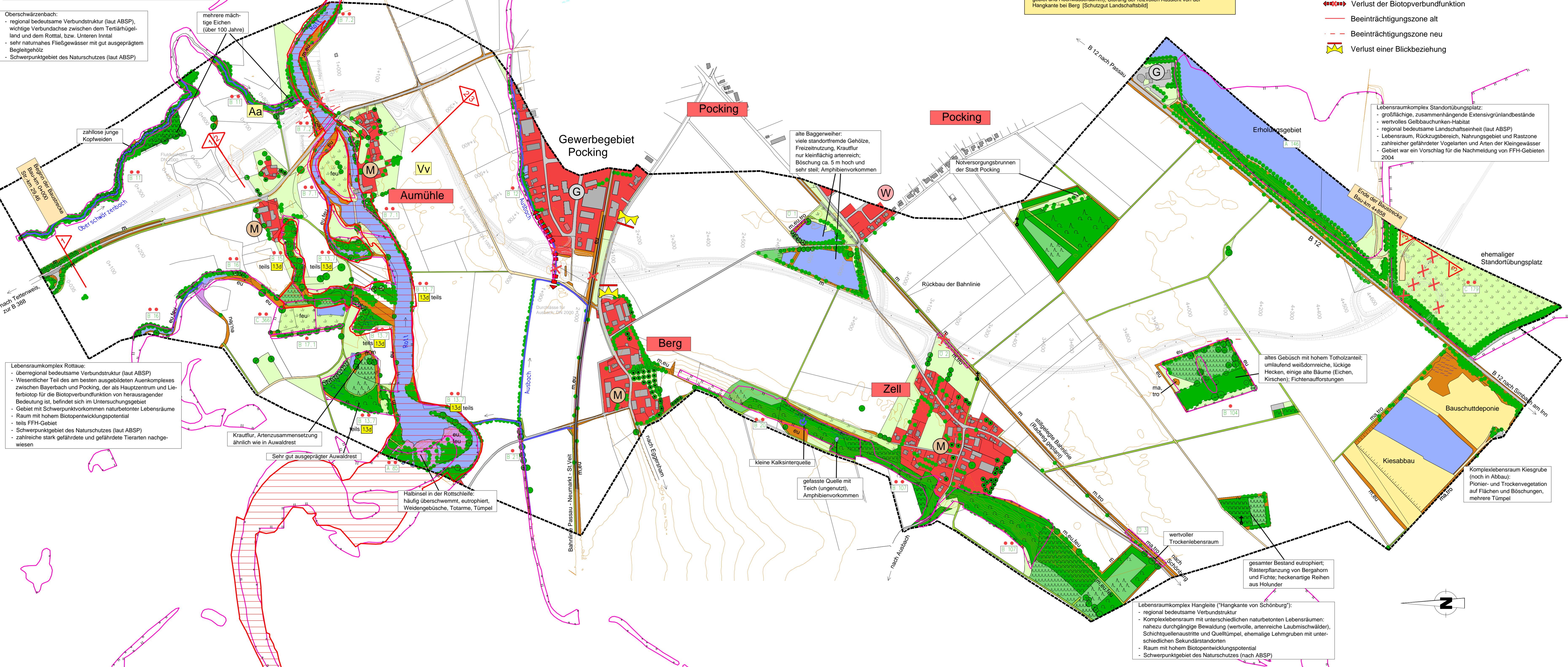
Artenreiche Bestände werden wie folgt spezifiziert:
 m = mesotroph
 ma = meso
 eu = eutroph
 feu = feucht
 tro = trocken
 neo = neophytentrich

Zusatzinformationen

- Siedlungsbereich
- Wohngebiet
- Mischgebiet
- Gewerbegebiet
- übergeordnete Strasse
- Asphaltweg / Schotterweg
- Grünweg
- Sonderfläche, Kiesabbau / Bauschuttdeponie
- Untersuchungsgebietsgrenze

Planung

- geplante Trasse
- Abgrabungsfläche (Gewinn von Retentionsraum)



Landshut, den 29.01.2008

Landtschaftsbüro Pirkel - Riedel - Theurer
 84034 Landshut Pflilser Weg 10 Tel.: 0871/2760000 Fax: 0871/2760060

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

Freistaat Bayern
 Staatliches Bauamt Passau

PLANFESTSTELLUNG
 Neubau der Rottbrücke

Bau-km 0+000 bis Bau-km 4+858

St 2117 - Ortsumgehungs-
 Neubau der Rottbrücke

Reg. Nr. 29.01.2008

Landtschaftspflegerischer Bestands- u. Konfliktplan
 Maßstab: 1 : 5000

Staat. Bauamt Passau, den 29.01.2008

Blatt Nr. 12.1
 Datum 29.01.2008
 Zeichner Riedel/Erhold
 gezeichnet Okt 2007 Erhold
 geprüft Okt 2007 Maier / Satter
 Reg. Nr. 29.01.2008

Landshut, den 29.01.2008

Blattbreite: 1210 mm Blatthöhe: 585 mm gezeichnet: 30.01.2008